

Technik braucht Vielfalt – Wie Universitäten und Hochschulen neue Talente finden und fördern

18. Januar 2014

11 – 17 Uhr

**Technische
Universität Berlin**

Überregionale
Abschlussveranstaltung
des BMBF-Projektes
„Technik braucht Vielfalt“



EINLADUNG

In unserer immer bunter und vielfältiger werdenden Gesellschaft schlummern noch viele unentdeckte Bildungspotenziale: Kinder aus nicht-akademischen Familien und aus Familien mit Zuwanderungsgeschichte, Menschen ohne Abitur, denen der Zugang zum Studium erleichtert werden soll, Teilzeitstudierende mit Kindern oder ausgedehnten „Nebenjobs“. Fachkräftemangel und Bildungsgerechtigkeit erfordern, dass möglichst vielen Studieninteressierten Wege in die Hochschulen geebnet werden. Für die Universitäten und Hochschulen bedeutet die Aufnahme so unterschiedlicher Studierender eine wachsende Herausforderung am Übergang Schule–Studium, in der Studieneingangsphase und bei der Begleitung und Beratung im Studium. Aber auch eine Chance: nämlich tatsächlich diversity-gerechter zu werden.

Sprechen unsere Universitäten und Hochschulen die neuen heterogenen Zielgruppen aktiv an? Was tun sie, um neuen Talenten Brücken ins Studium zu bauen? Welche Konzepte und Maßnahmen gibt es bereits und was könnten Hochschulen dafür noch tun? Dies sind die Themen der eintägigen Abschlussveranstaltung des BMBF-geförderten Projekts, dessen Ergebnisse hier der interessierten Fachöffentlichkeit vorgestellt werden.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das
Bundesministerium für
Bildung und Forschung
im Rahmen von
"Komm, mach MINT."
gefördert.



Ein Projekt von Femtec.GmbH und LIFE e.V.

Im Projekt „Technik braucht Vielfalt – Technik braucht Dich!“ arbeiten vier technische Universitäten bzw. Hochschulen aus drei Bundesländern (Baden-Württemberg, Berlin, Hessen) mit und haben mit Hilfe der Projektträger Femtec.GmbH und LIFE e.V. ein Netzwerk mit regionalen Migranten-Selbstorganisationen aufgebaut.

Teil 1 / 11 – 15 Uhr	Erfahrungsaustausch der Netzwerkpartner/innen aus den beteiligten drei Regionen (offen für alle fachlich Interessierten)
Teil 2 / 15 – 17 Uhr	Öffentliche Podiumsdiskussion

Podiumsdiskussion:

„Einwanderertöchter, Arbeiterkinder und Quereinsteiger – Wie Universitäten und Hochschulen neue Talente finden und fördern“

Samstag, 18.01.2014, 15 – 17 Uhr

an der TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin – Raum H3005

Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Berlin

Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß, Vize-Präsident der Technischen Universität Berlin für Studium und Lehre

Gabriele Spengler, Leiterin „Chance hoch 2“, Prorektorat für Diversity-Management, Universität Duisburg-Essen

Gary Pavkovic, Integrationsbeauftragter der Stadt Stuttgart

Turgut Hüner, Türkischer Elternverein Berlin-Brandenburg e.V.

Bitte nutzen Sie unser Anmeldeformular (Anmeldeschluss: 10.01.2014 - verlängert)! Dieses finden Sie auch unter: www.technik-braucht-vielfalt.de.

Projektleitung:

Martina Battistini, Femtec.GmbH
Tel.: 030 314 25643
battistini@femtec.org

Anmeldung:

Ramona Hinkelmann, Femtec.GmbH
Tel.: 030 314 27349
hinkelmann@femtec.org

Foto: Technik braucht Vielfalt, Darmstadt, Jan-Christoph Hartung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das
Bundesministerium für
Bildung und Forschung
im Rahmen von
"Komm, mach MINT."
gefördert.